



Ausgabe Nr. 4

Weltkongress Information Bibliothek :
75. IFLA-Generalkonferenz und Ratsversammlung
"Bibliotheken gestalten die Zukunft mit dem kulturellen Erbe"



Bücher

kommen nie aus der

Mode!

Claudia Lux, IFLA Präsidentin

Mauro Guerrini,
Präsident der Associazione italiana biblioteche

Szenen von den tableaux vivants
In der Dolmetscherkabine

Unsere Reporter unterwegs ...

Ilario Ruocco hat am Samstag einige Teilnehmer befragt.

"Meine erste IFLA-Erfahrung habe ich 2003 auf der IFLA-Konferenz in Berlin als freiwilliger Helfer gemacht. Das war ein guter Start; ich habe mich dann entschlossen, IFLA-Mitglied zu werden und eine Aufgabe zu übernehmen. Seither habe ich alle IFLA-Konferenzen besucht. Jetzt bin ich Mitglied im Ständigen Ausschuss der Sektion Bibliotheksbau und -einrichtung. Ich bin mit drei Kollegen hier, die als freiwillige Helfer arbeiten und drei weiteren, die Teilnehmer sind. Mailand ist derzeit so verlassen, in diesem Gebäude vermisste ich Platz zum informellen Arbeiten mit Kollegen oder um am Laptop zu arbeiten. Ein Sessel zum Ausruhen wäre auch schön."

Olaf Eigenbrodt, Humboldt Universität Berlin

"Ich bin hier als ein Vertreter der Bill and Melinda Gates Foundation, die daran arbeitet, den Menschen Wissen und Chancen über freien Zugang zu Computern und dem Internet zu vermitteln sowie den Zugang zum Lernen weltweit zu fördern. Es ist meine erste IFLA-Konferenz."

Stuart Politi

"Ich komme aus Finnland, und es ist meine erste IFLA-Konferenz. Ich mag Italien und Mailand sehr!"

Jessica Parland-von Essen

"Wir haben unsere LIS-Abschlüsse in Taiwan gemacht und sind hier in Mailand, um an den Veranstaltungen der Sektion Berufliche Weiterbildung und Schulung am Arbeitsplatz teilzunehmen. Wir waren auch auf der Satellitenkonferenz in Bologna. Wir möchten den kostenlosen Internetzugang in diesem Gebäude nutzen und mehrere italienische Bibliotheken besuchen, nicht nur eine."

Wei-Tzu Huang, Wei Min Fan, Yu-Hsuan Chang

"Dies ist meine zweite IFLA-Konferenzteilnahme

nach Québec im letzten Jahr. Es gibt leider keine Stühle zum Ausruhen hier, schade."

Pilar Moreno (Madrid)

Amanda Jacquet hat herausgefunden, wer so hier ist ...

"Ich bin so glücklich, dass ich hier bin! – *Lucia Vincenzetti* (Sekretärin des Sportverlags Calzetti e Mariucci, Italien) ist zum ersten Mal freiwillige Helferin. Sie möchte Leute aus der Bibliothekswelt treffen und ... Mailand anschauen.

Tania Siglinde (Musikbibliothekarin an der Universität von Montreal, Quebec) ist seit zwei Jahren persönliche Assistentin von Claudia Lux, worauf sie sehr stolz ist. Sie freut sich auf den Besuch in der Scala.

"Ich freue mich sehr über die Möglichkeit, mit Bibliothekaren aus aller Welt in Kontakt zu kommen und Artstor einem breiteren Publikum vorstellen zu können." - *Rachel Harrison*, Ausstellerin für Artstor, eine digitale Kunstbibliothek.

"Für mich ist es sehr interessant hier, da Schweden und die Schwedische Bibliotheksvereinigung den nächsten IFLA Kongress in Göteborg organisieren werden. Wir haben vor, zu erfahren, wie man das macht, außerdem wollen wir für die Konferenz im nächsten Jahr werben und Kollegen und Freunde treffen." – *Niclas Lindberg* (Generalsekretär der Schwedischen Bibliotheksvereinigung).

Nick Warnock und Hart Booppanon (Aussteller bei Atiz Innovation Inc., USA) sind gerade dabei, einen automatischen Buchscanner zusammenzubauen, „geringe Kosten und einfach in der Benutzung“ wie sie sagen.

Elie Youmba (Lehrer für Information und Dokumentation am IRAF, Gabun) wartet auf Innovationen im Bereich der Informatik und Werkzeuge für das aktuelle Informations- und Dokumentenmanagement, trotz aller Probleme mit der Elektrizität und dem Zugang zur Information in Afrika.

"Es ist eine wunderbare Erfahrung, Experten aus der ganzen Welt zu hören zu können. Ich hoffe, dass ich Zeit haben werde, an Veranstaltungen über geistige Freiheit teilzunehmen. Das ist nämlich das Thema meiner Masterarbeit." *Vanessa Allnutt*, (LIS-Studentin an der Universität

von Montreal, Quebec) ist ehrenamtliche Übersetzerin für den IFLA Express.

Natalia Grama sprach mit Svetlana A. Gorokhova, Stellvertretende Generaldirektorin für Internationale Programme an der State Library of Foreign Literature in Moskau und Mitglied im Ständigen Ausschuß für Bibliotheksdienste für multikulturelle Bevölkerungsgruppen.

Bogumila Zylka hat zwei Teilnehmer interviewt:

"Dies ist meine erste IFLA-Konferenz. Ich bin hier, um meine Kenntnisse insbesondere im Bereich multikulturelle Bibliotheken zu erweitern. Bibliomedia ist eine Bibliothek, die anderen Bibliotheken Kinderbücher und Bücher für Erwachsene in verschiedenen Sprachen anbietet. Nach dem ersten Tag bin ich sicher, dass ich wertvolle Hinweise von der Konferenz mitnehmen werde.

Ruth Fassbind-Eigenheer, Direktorin von Bibliomedia Schweiz in Solothurn.

Da ich von 2003 bis 2007 Mitglied des Ständigen Ausschusses der Sektion Bibliotheksdienste für multikulturelle Bevölkerungsgruppen war und nun korrespondierendes Mitglied bin, betrachte ich meine Teilnahme an dieser Konferenz als Fortführung meiner Arbeit und meines Interesses an diesem Thema. Für eine Einschätzung der Konferenz ist es noch zu früh, aber ich kann nach drei Konferenzteilnahmen sagen, dass die multikulturellen Themen jedes Jahr an Bedeutung gewonnen haben und auf verschiedenen Levels lebhaft diskutiert wird.

Domenico Ciccarello, Universität Palermo.

Plenarsitzung: 08.30 – 09.15 Uhr,

Montag, 24. August

Benedetta Cibrario, italienische Schriftstellerin und Gewinnerin des *Campiello* Preises.

Benedetta Cibrario wurde 1962 in Florenz geboren. Als Jugendliche zog sie mit ihrer Familie nach Turin, wo sie das Liceo Classico d'Azeglio besuchte. Dort machte sie ihren Abschluss in Filmgeschichte bei Gianni Rondolino mit einer Arbeit über Michael Powell.



Sie arbeitete als Redakteurin für das Kunstmagazin *Giornale dell'Arte* und schrieb gelegentlich Beiträge für das Magazin *L'Espresso*. In den letzten Jahren hat sie sich ganz auf das Schreiben literarischer Texte konzentriert.

2008 gewann sie den Campiello Preis für ihren Debütroman *Rossovermigli* (deutsch: *Das Fest der Contessa*). Der Roman erzählt die komplizierte Lebensgeschichte einer Frau Anfang des 20. Jahrhunderts. Die Handlung setzt 1928 ein und beschreibt die italienische Aristokratie, spielt in Turin und den Bergen der Chianti-Region und entfaltet die Poesie des Weins.

Der *Campiello* Preis ist ein anerkannter italienischer Literaturpreis, der jedes Jahr vergeben wird. Eine Jury aus Experten der Literaturszene trifft eine Auswahl von Texten, die im Laufe des Jahres erschienen sind. Während einer öffentlichen Lesung werden fünf Texte für die Endauswahl bestimmt. Anschließend entscheidet eine Jury von 300 Leserinnen und Lesern, die verschiedene soziale, kulturelle und berufliche Gruppen aus jeder Region Italiens repräsentieren, über den Gewinner.

Das Wort *Campiello* ist die Verkleinerungsform von *Campo* (Platz). Anders als in anderen Städten, in denen das Wort *Piazza* die Bezeichnung für Plätze ist, wird in Venedig, wo die erste Feier stattfand, das Wort *Campo* bzw. *Campiello* für kleiner Platz verwendet.

Der erste Preis wurde Primo Levi für seinen autobiografischen Roman *La Tregua* (deutsch: *Die Atempause*) verliehen.

Aufruf zur Spende für den "IFLA-Fonds"

Der „IFLA-Fonds“ wurde vom IFLA-Vorstand während seiner Sitzung in Oslo 2005 gegründet. Der Fonds besteht im wesentlichen aus drei Komponenten:

Komponente "Chancen nutzen"

Diese Mittel stehen IFLA zur Verfügung, um in neue Initiativen zu investieren und um neue Programme und Dienstleistungen für die Mitglieder zu entwickeln.

Komponente "Katastrophenhilfe"

IFLA sammelt Geld, um ausgewählten Bibliotheksprojekten nach Natur- und zivilen Katastrophen jederzeit und überall zu helfen.

Komponente "Stützen und Unterstützen"

Diese Gelder unterstützen IFLAs laufende Dienstleistungen für Mitglieder, fachliche Aktivitäten und Lobbyarbeit.

Jeder, der einen Beitrag zum IFLA-Fonds leistet, erhält einen IFLA-Anstecker als Anerkennung und Dankeschön für die Unterstützung!

Ausgefüllte Spendenformulare geben Sie bitte im IFLA-Sekretariat im Raum Yellow-3 ab. Spendenzahlungen in bar werden ebenfalls im Sekretariat oder am IFLA-Stand im Ausstellungsbereich (Stand 821-823) entgegen genommen.

Ich möchte einen Beitrag zum IFLA-Fonds leisten:

- Chancen nutzen
- Katastrophenhilfe
- Stützen und Unterstützen
- beliebige Komponente

Die Höhe meines Beitrags beträgt EUR

Meine Zahlung erfolgt per:

Banktransfer:

Bankinstitut: ABN AMRO nv, Ort: Den Haag, Niederlande

Kontonummer: 51 36 38 911, Swift Code: ABNANL2A

IBAN Code: NL23ABNA0513638911

Scheck:

Bitte ausstellen auf:

IFLA Headquarters, Box 95312, 2095 CH The Hague, Netherlands

Kreditkarte:

American Express Visa Mastercard

Name des Karteninhabers: _____

Kartenummer _____ gültig bis _____

Unterschrift _____ Sicherheitscode _____

Bitte schicken Sie mir eine Proforma-Rechnung über den oben genannten Betrag.

Bitte um Unterstützung für den Wiederaufbau der **Beichuan County Library** in China

Eléonore de Merode (Programmkoordinatorin von Cultral Emergency Response CER, Prince Claus Fund, Niederlande) und Marcia Lei Zeng (Kent State University und Ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Beichuan Library, China/USA)

Der Kreis Beichuan war eines der Gebiete, das am stärksten vom Erdbeben am 12. Mai 2008 betroffen war. Ca. 20.000 Menschen wurden getötet und 14 Millionen verloren ihr Obdach. Der größte Teil der Infrastruktur wurde aufgrund der Erdstöße zerstört oder unter den folgenden Lawinen begraben.

Das Gebäude der Qiang Autonomous County Library stürzte vollständig ein, was zum Tod eines Mitarbeiters führte und den Verlust der größtenteils wertvollen Sammlung der Bibliothek, die unter mehr als 20 Metern Trümmern begraben wurde. Die Bibliotheksdirektorin Ms Li Chun konnte nach 75 Stunden aus den Trümmern gerettet werden. Sie lag mehrere Monate im Krankenhaus.

Die Bibliothek spielte eine wichtige Rolle für den Erhalt des Kulturerbes der gefährdeten Qiang-Minorität. Sie bot wertvolle Beratungsdienstleistungen für die Bevölkerung in den ländlichen Gebieten an, versorgte Zehntausende von Lesern und förderte somit Wissen, Bildung und Technologie zur Unterstützung des Wachstums der lokalen Wirtschaft.

Die Bezirksstadt Beichuan ist in einem solchen Ausmaß zerstört worden, dass sie nicht wieder aufgebaut werden kann. Sie liegt an einer seismischen Störungszone, und es wird es als zu gefährlich erachtet, sie wieder an der selben Stelle aufzubauen. Die Regierung befürwortete Pläne, eine völlig neue Stadt an einer anderen Stelle aufzubauen. Vor Kurzem wurde der Standort für die neue Bibliothek innerhalb des neuen



AFP/AFP/Getty Images

Stadtplans ausgewählt, die Baumaßnahmen starten voraussichtlich im September 2009. Die Kosten des Wiederaufbaus werden auf ca. 14 Mio. Yuan geschätzt (ungefähr 1,45 Mio. Euro).

Trotz der extremen Bedingungen versorgen die engagierten Bibliotheksmitarbeiter auch nach der Katastrophe weiterhin unermüdlich die örtlichen Leser, indem sie ca. 20 provisorische Zweigbibliotheken in den Ortschaften im Umkreis von Beichuan errichteten und bedienen. Als Baumaterial dienten Hartfaserplatten. Sie werden alle von freiwilligen Mitarbeitern betrieben, die aus dem ganzen Land angeworben wurden. Sie haben sich alle für mindestens sechs Monate verpflichtet, um so das kulturelle Leben der vom Erdbeben betroffenen Menschen anzureichern.

Die engagierten Mitarbeiter und Freiwilligen bemühen sich, die notwendigen Finanzmittel aufzubringen, um die Bibliotheksgebäude wieder aufzubauen und Dienstleistungen anbieten zu können.

Ergriffen von der Not der Gemeinden halfen viele Menschen und Organisationen der Beichuan Library mit Spenden oder meldeten sich als

freiwillige Mitarbeiter in den provisorischen Zweigbibliotheken.

Die neue Bibliothek wird aufgrund der großzügigen Unterstützung der Provinz Shandong aufgebaut (im Haushaltsplan vorgesehen sind: 12,8 Mio. Yuan bzw. 1,317 Mio. Euro). Außerdem erhielten sie viele Geschenke: Hunderte von Büchern, ein Dutzend Bücherregale und ausreichend Möbel für einen Lesesaal in der Bibliothek und eine Fahrbibliothek. Durch sein Programm Cultural Emergency Response (CER) hat der Amsterdamer Prince Claus Fund for Culture and Development sich mit einer niederländischen Bibliothek und Kulturzentrum – dem Centre Céramique in Maastricht – zusammengetan und 120.000 Euro Unterstützung versprochen, um sicheren Magazinraum für die wachsenden Sammlungen zu schaffen. CER glaubt, dass die Rettung des Kulturerbes Hoffnung und Trost für die vom Trauma der Katastrophe betroffenen Gemeinden geben kann und dazu beiträgt, die menschliche Würde, Kontinuität und das Gefühl von Identität wiederherzustellen. Der Prince Claus Fund ist überzeugt, dass Kultur ein grundlegendes Bedürfnis ist und Unterstützung in kulturellen Notsituationen ein integraler Bestandteil der humanitären Hilfe darstellt.

IFLA, der Prince Claus Fund und die Beichuan Library möchten hiermit die Teilnehmer des Kongresses zu Spenden aufrufen, um der Beichuan Library bei der weiteren Überwindung der Katastrophe zu helfen. Insbesondere werden noch Gelder für Bücherregale in der Ausleihe und den Magazinen, für einen Jugendbereich sowie Dienstleistungen und Einrichtungen für Behinderte benötigt. Außerdem wird ein Server gebraucht sowie Computer, um elektronische Medien lesen zu können. Wenn Sie helfen möchten, kontaktieren Sie bitte CER (cer@princeclausfund.nl) oder spenden Sie (unter der Angabe "Beichuan Library") über den IFLA Fund über die IFLA-Webseite (<http://www.ifla.org/files/hq/ifla-fund-en.pdf>).

Weitere Informationen unter:
www.princeclausfund.nl / cer@princeclausfund.nl

Produktpräsentationen

Alle Präsentationen finden statt in Raum Green 3, Level 1

Montag, 24. August	Firma	Titel	Vortragende
10.15 - 11.00	EBSCO	Integrierte Lösungen von EBSCO	Marco Cassi und Fabio Di Bello
13.15 - 14.00	Thomson Reuters	Forschungstrends zu "Grüner" Technologie in China: mit der "Chinese Science Citation Database (CSCD)" der Chinese Academy of Science neuen Forschungen auf die Spur kommen	Zhang Xiaolin zeigt, wie man CSCD neben Web of Science des Web of Knowledge nutzen kann, um originäre Forschungsinformationen aus China und weltweit aufzufinden
14.15 - 15.00	ProQuest	Neue Wege für das Suchen und Auffinden von Content von ProQuest	Mike Visser, Director of Platform Management

Dienstag, 25. August	Firma	Titel	Vortragende
10.15 - 11.00	BEIC	BEIC (Biblioteca Europea di Informazione e Cultura): der Auftrag, das Projekt und die Digitale Bibliothek	Prof. Giovanni Solimine, Prof. Paul Gabriele Weston, Dr. Danilo Deana
11.15 - 12.00	Ex Libris	BEIC Library Digital und DigiTool	Dr. Danilo Deana
14.15 - 15.00	Japan Science & Technology Agency (JST)	J-STAGE und Journal@rchive, Japans große Plattform für wissenschaftliche elektronische Zeitschriften	Kota Aoyama und Shuo Zhang, Electronic Journals Division, Japan Science and Technology Agency (JST)



Aufnahmen vom IFLA-Kongress 1929

Auf der Webseite des historischen Archivs des Istituto nazionale Luce, www.archivioluce.com, kann man zwei kurze Filme (Wochenschau-Aufnahmen) vom ersten IFLA-Kongress, der in Rom, Florenz und Venedig im Juni 1929 stattfand, sehen.

Zwar ist das multimediale Archiv nur auf Italienisch verfügbar, doch kann man die Filme über die Eingabemaske leicht finden: „I congressisti bibliotecari sul Palatino“ und „Il Congresso dei bibliotecari a Villa Falconieri“.

Im ersten Film (26 Sek.) sieht man, wie die Bibliothekare den Palatin in Rom besuchen [das Abstract ist nicht ganz korrekt]. Im zweiten Beitrag (46 Sek.) wurden die Delegierten während eines Besuchs der Villa Falconieri in Frascati bei Rom gefilmt.

Andrea Paoli

Sektion Informationstechnologie Information Technology

Thema: Freier Zugang zum Internet für IFLA-Delegierte auf dem jährlichen IFLA-Kongress

Hintergrund: IFLA ist eine Gemeinschaft von Informationsspezialisten, die aktiv mit ihren internationalen Kollegen vernetzt sind. Auf dem IFLA-Kongress ist es unerlässlich, dass Delegierte uneingeschränkten und kostenlosen Zugang zu WIFI Internetkapazitäten haben, um sich in direktem Dialog online über Besprechungen und Veranstaltungen auszutauschen.

Das Wesen von Konferenzveranstaltungen hat sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Inzwischen haben Delegierte die selbstverständliche Erwartung, online über aktuelle Formen wie Twitter, Blogs und andere Kommunikationswege über den Verlauf zu kommunizieren. Diese Kommunikationswege werden vor allem auch von denjenigen genutzt, die nicht am Kongress teilnehmen und sind zugleich eine hervorragende Möglichkeit, Aufmerksamkeit für den Kongress zu erzeugen. Zum Beispiel haben sich an der Vorkonferenz in Florenz über „Neu aufkommende Technologien...“ des Ständigen Ausschusses der Sektion Informationstechnologie bis zu neun Delegierte über tweets auf dem Laufenden gehalten und sich beteiligt. Vor diesem Hintergrund kann der Zugang zum Internet nicht als ein freiwilliger zusätzlicher Service angesehen werden, sondern vielmehr als eine notwendige

Erweiterung des Kongresses.

Lösung: IFLA verpflichtet sich dazu, freien Internetzugang für die Delegierten in Mailand und auf zukünftigen IFLA-Kongressen zu gewährleisten.

Reinhard Althenhöner, Chair Sektion Informationstechnologie
Edmund Balnaves, Informationskoordinator Sektion Informationstechnologie

Mailand kurz vorgestellt...

Aldo Pirola, Direktor des Öffentlichen Bibliothekssystem in Mailand

Mailand wurde als Gastgeber des 75. Weltkongresses der IFLA ausgewählt. Diese Wahl geht einher mit einer Jahrhunderte lang währenden Tradition, die Kultur und Produktivität miteinander kombiniert. Mailand hat eine wichtige Rolle zu allen Zeiten in der Geschichte Europas gespielt; es war sogar für kurze Zeit die Hauptstadt des Römischen Reiches. Lateinische, germanische, spanische und österreichische Einflüsse, um nur einige zu nennen, können immer noch in beidem –



in der Architektur und im Lebensstil entdeckt werden – ganz Italiener, aber perfekt integriert in das heutige Europa. Die industrielle Revolution veränderte vollständig die Struktur dieser Stadt und brachte neues Leben in die Wirtschaft. Während sich die Industrien aufgrund der neuen Situation und neuer Technologien veränderten, investierte Mailand mit einer speziellen Hingabe in Mode und Design, welche den gegenwärtigen Mailändischen Lebensstil in ein neues Licht brachten und weltberühmt machten.

Leonardo da Vinci arbeitete in Mailand. Einige seiner Manuskripte befinden sich als Teile von Sammlungen in unseren Museen und Galerien. Eine Auswahl an Seiten wird während des Kongresses ausgestellt. Im Laufe des 19. Jahrhunderts war Mailand Zentrum des italienischen Bel Canto. Komponisten wie Verdi, Bellini und Donizetti wetteiferten um die Scala – eines der meist gefeierten Opernhäuser der Welt. Festivals, Konzerte und Theateraufführungen gehören zum täglichen Leben in Mailand und sorgen für eine besonders hohe Lebensqualität. Und schließlich – last but not least – verteilen sich 26 Bibliotheken über die Metropole Mailand, die mehr als eine Million Einwohner hat. Das Mailändische Öffentliche Bibliothekssystem verschafft Bürgern jeden Alters einen Zugang zu einer großen Bandbreite an qualitativ hochwertigen und aktuellen Informationsressourcen. Alle Bibliotheken sind durch ein einziges Netzwerk miteinander verbunden, so dass alle Nutzer des Netzwerks Zugriff auf alle Dienste des Systems haben und davon profitieren.

Wie eine Veranstaltung zum Erfolg wird

Hinweise für die Versammlungsleitungen

Damit die Veranstaltung erfolgreich verläuft, sollte die Versammlungsleitung:

- kurz das Thema und jede(n) Redner(in) vorstellen, sowie die Vortragssprache nennen,
- dafür sorgen, dass die Rednerin/der Redner ein Mikrofon verwendet, besonders dann, wenn simultan übersetzt wird,
- dafür sorgen, dass genügend Zeit für Fragen und Diskussionen bleibt, entweder im Anschluss an die einzelnen Referate oder am Ende der Veranstaltung,
- bei Wortmeldungen aus dem Publikum darum bitten, dass sich die Person vorstellt und ins Mikrofon spricht,
- sicherstellen, dass die (vorgesehene) Veranstaltungszeit auf keinen Fall überschritten wird, da sich das auf alle nachfolgenden

Termine auswirkt. Die Versammlungsleitung einer nachfolgenden Veranstaltung hat das Recht, eine laufende Sitzung zu unterbrechen, wenn die vorgesehene Zeit überzogen wird.

Hinweise für RednerInnen

- Vortragende sollten langsam und deutlich sprechen und sich vergegenwärtigen, dass für einen Großteil der Zuhörerschaft die Vortragssprache eine Fremdsprache ist.
- Vortragende sollten auf die Übersetzer Rücksicht nehmen (z.B. langsamer sprechen, ins Mikrofon sprechen etc).
- Wann immer es möglich ist, sollten die Vortragenden ihre Texte nicht ablesen, sondern diese vorstellen und die wichtigsten Punkte hervorheben, um somit das Publikum zu motivieren, über den Inhalt des Vortrags zu diskutieren. Es ist einfacher, die Aufmerksamkeit des Publikums wach zu halten, wenn man mit Hilfe von Stichworten frei spricht.

Schwerpunkt der Sitzung der landwirtschaftlichen Bibliotheken liegt auf weltweit freiem Zugang zur Information

It is said that everything else can wait, but not agriculture. Timely availability of information to farmers, ranchers, researchers, and policy makers is of paramount importance for sustainable agricultural development in developed and developing countries. More so during the downturn of global economy and food shortages worldwide. Speakers from several countries will deliberate on the theme "Worldwide trends in open access to agricultural information" on Monday, August 24, 2009 in Orange Hall at 1:45 to 3:45 pm. Speakers include: G.E. Gorman from New Zealand, Florence Muinde from Kenya, Stephanie Haas from United States, Fred Merceur from France, A.P. Singh from India, Kayvan Kousha from Iran, Ronald Muntasi from Zimbabwe, and Imma Subirats from the Food and Agricultural Organization of the United Nations. Deva E. Reddy from the United States will moderate the session.

Now with more than 155,000 images!

ART MUSEUM IMAGE GALLERY



Hans Holbein the Younger, *The Artist's Studio*, 1530. Oil on wood. The Art Institute of Chicago. The Art Institute of Chicago. The Art Institute of Chicago.

This rich art image database, available exclusively on WilsonWeb, now offers more than 155,000 works from an impressive roster of distinguished international museum sources.

"Essential...for public and research libraries." —LIBRARY JOURNAL

"Indispensable for programs in art history, design, and studio art..."

—CHOICE

■ Images are rights-cleared for educational use.

Search these WilsonWeb databases alone or with *Art Museum Image Gallery*!

■ **Art Full Text**

"The most inclusive and wide-ranging of the art databases."
—*Online Magazine's "The Online 100"*

■ **Art Index Retrospective: 1929-1984**

"A tremendous resource....comprehensive content and excellent search options."
—*Reference Reviews*

■ **Avery Index to Architectural Periodicals**

A powerful tool for exploring the journalism of architecture and design.

■ **Cinema Image Gallery**

A vital research tool for movie history images.

Wilson
Web

Less Searching, More Finding

REGISTER FOR A FREE TRIAL
www.hwwilson.com/trial



H.W. Wilson
www.hwwilson.com

Toll Free: 800-367-6770 • Tel: 718-588-8400
Fax: 718-580-1617 or 800-590-1617
E-mail: custserv@hwwilson.com

Gibt es Interessantes zur Konferenz, was Sie Anderen mitteilen möchten?

Geben Sie bitte Ihren Text im IFLA-Sekretariat (Raum Yellow-3) oder im IFLA-Express-Büro (MR 4 & 5) ab. Abgabeschluss ist bis einschließlich Mittwoch, 26. August jeweils täglich um 14.00 Uhr.

Vor der Veröffentlichung muss Ihre Mitteilung von IFLA genehmigt werden.

Hinweise auf Veranstaltungen, die nicht zum offiziellen Konferenzprogramm gehören, werden nicht im IFLA-Express abgedruckt. Sie können jedoch am Schwarzen Brett im Anmeldebereich ausgehängt werden.

17. Internationale Konferenz "Crimea 2010" „Libraries and Information Resources in the Modern World of Science, Culture, Education and Business“

Sudak und weitere Städte auf der Krim, Autonome Republik der Ukraine vom 5. bis 13. Juni 2010

Die Krim-Konferenz ist ein weltweites Forum für Leiter und Angestellte von Bibliotheken, Verlagen, dem Buchhandel, Museen, Archiven, Informationszentren, Hochschulen, Computer- und Internetfirmen. Die Konferenz wurde unter der Ägide der IFLA durchgeführt. Jedes Jahr zieht sie über 1.500 Teilnehmer aus 40 Ländern an. Das Thema für 2010 lautet "The Role of Libraries in Enhancing Information Culture and Preserving Cultural Heritage in the Current Social Development Context".

Bibliotheken, Verbände, Verlage, Universitäten und Unternehmen können die Möglichkeit nutzen, ihre Produkte auf der dortigen Ausstellung zu präsentieren. Mit vorheriger Anmeldung beim Organisationskomitee können Aussteller Produktpäsentationen durchführen.

Die Konferenzsprachen sind Russisch, Ukrainisch und Englisch. Während der Sitzungen wird Simultanübersetzung angeboten.

Außerdem wird ein kulturelles Rahmenprogramm bestehend aus Ausflügen, Konzerten und Festivitäten für die Teilnehmer geboten.

Zur Anmeldung und für Informationen zur Einreichung von Papern oder offenen Fragen bitten wir Sie, das Organisationskomitee zu kontaktieren:

Tel: +7(495) 624-9458, +7(495) 621-2490

Fax: +7(495) 621-9862, +7(495) 625-9750

E-mail: CRIMEA@gpntb.ru

Webseite der Konferenz:

<http://www.iliac.org/crimea2010>

<http://www.gpntb.ru/win/inter-events/crimea2010>

Online-Anmeldung ist möglich unter:

www.gpntb.ru/win/inter-events/crimea2010/eng/reg.php

Regionale Ansprechpartner:

Europe: crimea.europe@gpntb.ru

North and South America: crimea.america@gpntb.ru

Asia, Africa, Australia, and Oceania: crimea.world@gpntb.ru

Postkarten von Bibliotheken!



Ich möchte Sie bitten, mir Postkarten mit Motiven von Bibliotheken zu senden. Ich habe schon eine große Sammlung, bin aber bestrebt sie kontinuierlich zu vergrößern. Abgesehen davon, dass es mein Hobby ist, soll die Sammlung auch der Erforschung der Bibliotheksgeschichte dienen.

Ich würde mich sehr über Postkarten aus aller Welt freuen, auf denen Bibliotheksgebäude von innen und außen zu sehen sind. Mögliche Motive können sein: Öffentliche Bibliotheken, Krankenhaus-, Universitäts-, Schul-, Museumsbibliotheken, alte Bibliotheken, Bibliotheken auf dem Land, neue Bibliotheken, Parlamentsbibliotheken, Einrichtungen von Bibliotheken, kommunale Bibliotheken, Ihre Bibliothek, Fahrbibliotheken, Bibliotheken auf dem Dorf, Nationalbibliotheken etc.

Es kann sich um antike und zeitgenössische Postkarten handeln.

Ich freue mich auf Ihren Beitrag zu der Sammlung und bedanke mich im Voraus. Bitte schicken Sie die Karten an folgende Adresse:

Sjoerd Koopman
IFLA HQ Office
P.O. Box 95312
2509 LK The Hague
Netherlands
sjoerd.koopman@ifla.org

IFLA STUDENT PAPER AWARD


Alle Teilnehmer des IFLA-Kongresses sind herzlich zu der Verleihung des ersten durch die IFLA und ekz bibliotheksservice gesponserten IFLA LIS Student Paper Awards 2009 eingeladen. Der Preis geht an Agnese Perrone (Universität Parma und Universität Nordumbrien).

Am Dienstag, den 25. August um 11.30 Uhr, wird die IFLA-Präsidentin Claudia Lux die Urkunde am Stand der ekz (Nr. 709, 711, 713, 715) überreichen. Zu dem Empfang werden jedem Besucher Cocktails gereicht.

Am Donnerstag, den 27. August von 13.45-15.45 Uhr, wird Agnese Perrone ihr Paper 'Electronic book collections development in Italy: a case study' (<http://www.ifla.org/files/hq/papers/ifla75/212-perrone-en-pdf>) in der Sitzung der Sektion Erwerbung und Bestandsaufbau (Nr. 212) vorstellen. Ihr Paper wird auch im IFLA Journal veröffentlicht.

Petra Hauke

LIBRARY SPACE



INSPIRATION FOR BUILDINGS AND DESIGN

Published by THE DANISH LIBRARY ASSOCIATION
Edited by Hellen Niegaard, Jens Lauridsen
and Knud Schulz

Catch up with new library concepts and
buildings! Best Practice Examples from
Denmark and the other Nordic countries,
The Netherlands and USA:
dbf.dk or lammhuftlibrarydesign.com
– Eurobib Direct Webshop

**Visit 'LIBRARY SPACE'
IFLA MILAN 2009 Poster No 6**

Sponsoren

Platinum

OCLC

Gold

ProQuest

Silver

Elsevier

Infor

Bronze

H.W Wilson

Associate

Springer

Gale Cengage Learning

EBSCO

Ex-Libris

Japan Science and Technology

University of Innsbruck Library

Thomson Reuters

Fondazione BEIC

Platinum Congress Sponsor

OCLC



Gold Congress Sponsor

ProQuest



Silver Congress Sponsors

Elsevier



Infor



Bronze Congress Sponsors

H.W Wilson





International Federation of
Library Associations and Institutions

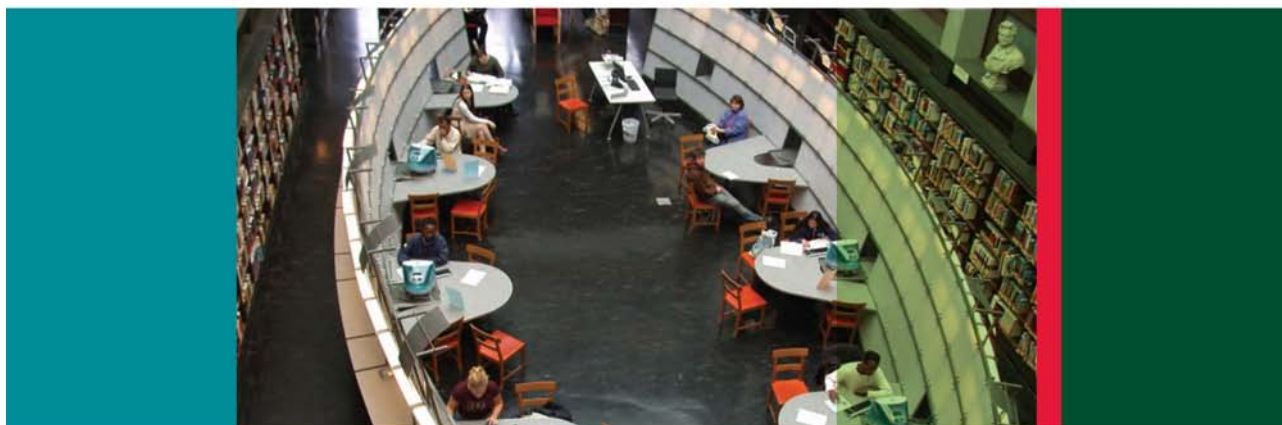


Photo: Oslo Public Library by Maurice J. Freedman, 2003

The International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA) is the global voice of library and information services. Come and join us!

IFLA includes members from the library and information community around the world. We extend a warm welcome to you to join us. You can participate in professional discussions, dialogues, information exchange and other activities through our many professional groups, on a broad variety of topics. Members receive free section registrations and free subscription to the IFLA Journal and IFLA Directory. Substantial discounts are available to you on IFLA congresses registration and IFLA publications. Join us and help define the agenda of the international library and information community.

Our Congress

Each year in August IFLA organises the World Library and Information Congress. This is where you meet colleagues from all over the world. A perfect networking opportunity!

Upcoming congresses:

- ◆ 2009 Milan, Italy
- ◆ 2010 Gothenburg, Sweden
- ◆ 2011 San Juan, Puerto Rico

IFLA Headquarters

P.O. Box 95312
2509 CH The Hague
Netherlands
TEL: +31-70-3140884
FAX: +31-70-3834827
E-MAIL: membership@ifla.org

Joining is easy!

Step 1: Select a membership category:

- Association*
 Institution*
 Individual (€ 127)
 Student (€ 56)

Country of residence

* Fees for these categories depend on type and country

Step 2: Fill in your email address

and send back to:
IFLA Headquarters
P.O. Box 95312
2509 CH The Hague
The Netherlands

Step 3: IFLA will contact you to provide further information.

Or you can surf to
www.ifla.org/membership